[s.n.]

Autor(en): **Stauber, Jules**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Contra-Schmerz
hilft bei Kopfweh, Migräne, Zahnweh, Monatsschmerzen, ohne Magenbrennen zu verursachen.
12 Tabletten Fr. 1.90

SBB BUFFET
ST. GALLEN
O. KAISER-STETTLER

Das ist ein Fall für HENCO!
Ihre Waschmaschine leistet mehr mit Henco zum Vorwaschen. Die Lauge wird netzfähiger, waschwirksamer und reicht weiter.
Mit Henco eingeweicht ist halb gewaschen!
nur 55 Rappen
H.3

Ein herrliches Birchermüesli

Pro Person 1 bis 2 Äpfel samt der Schale an der Rohkostraffel reiben und, damit sie nicht anlaufen, sofort mit Zitronensaft beträufeln. Darnach Zucker und 1 bis 2 dl pasteurisierte Milch oder Joghurt dazugeben und 1 bis 2 Eßlöffel voll Matzingers 5-Kornflocken darunterziehen, anrichten, nochmals etwas Flocken darüberstreuen und mit Früchten garnieren. Das gleiche Müesli kann mit Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren, fein geschnetzelten Aprikosen oder Pfirsichen zubereitet werden. Ergänzen läßt sich das Müesli je nach der Saison mit Birnenschnitzen, Traubenbeeren, Erdbeeren, Bananen, würflig geschnitt. Orangen oder frischen Ananas - ein wahrhaft köstliches Birchermüesli.

Matzinger's
VOLLKORN-GETREIDEFLOCKEN
schenken konzentrierte Sonnenkraft

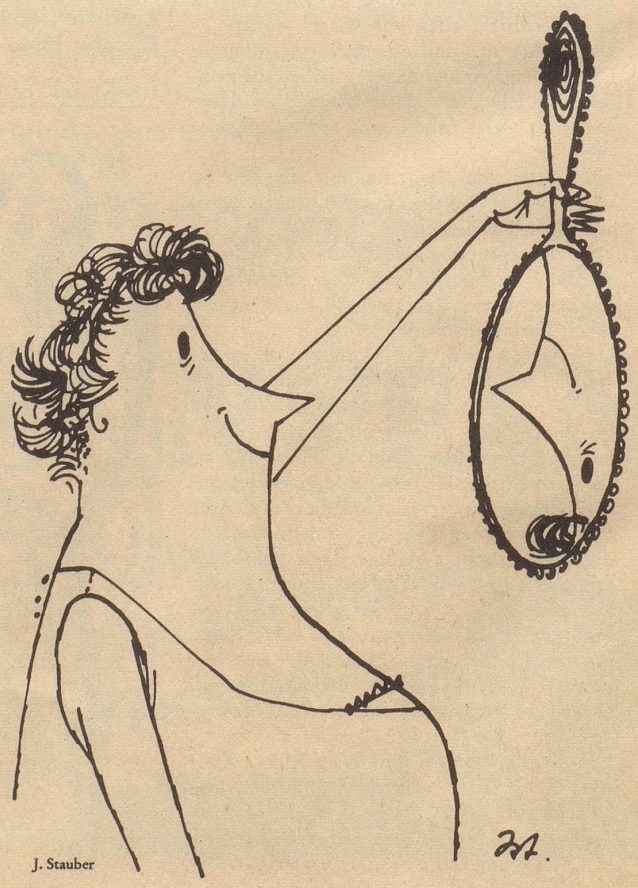
DIE FRAU

Nachher brachte ein bekanntes, französisches Magazin ein ganzseitiges ‹Geheimphoto›, auf der die Herren sich bühnengerecht in den Armen liegen und Versöhnung feiern, – eine Aufnahme, die ‹ohne Wissen der Beteiligten› in einem Schlafzimmer aufgenommen worden sei.

Und noch eine solche Geschichte, ebenfalls aus einer französischen Zeitschrift:
An einem Konzert, das zu seinen Ehren an der Riviera gegeben wurde, soll der bekanntlich ja so ungebildete Sir Winston Churchill gesagt haben: «Und wer ist dieser Debussy? He is wonderful.»
An die Gutgläubigkeit des Fährimanns scheinen bisweilen hohe Anforderungen gestellt zu werden.

Gärten sind nicht heilig

Liebes Bethli! Mit Deinem Artikel ‹Wohin mit den Kindern?› hast Du mir aus der Seele geschrieben. Du nimmst die Verhältnisse in der Stadt aufs Korn; aber denke ja nicht, daß es auf dem Land viel besser bestellt ist. Wir haben hier zwar Gärten in rauhen Mengen, zu jedem Haus gehört einer, aber leider bestehen auch hier die meisten Gärten aus Rasen. Und was noch wichtiger ist: um den Rasen herum sprießen die prächtigsten Blumenrabatten und für die sind lebhafte Kinderbeine alles andere als gäbig. Wir besitzen ferner zwei Robinson-Spielplätze, doch die sind mehr als besetzt durch die Anstößer-Kinder aus den umliegenden Wohnblöcken. Und wenn sie irgendwo eine tolle Wiese entdeckt haben, um Fußball zu spielen, dann kommt bestimmt schon am nächsten Morgen der Bauer angerannt, weil er genau an dieser Stelle Futter schneiden muß für seine Tiere. – Als wir unseren Garten anpflanzten wußten wir, es würden mit der Zeit Kinder darin spielen, darum säten wir keinen Rasen, sondern ganz gewöhnliches Gras. Es ging gar nicht lang, da kam unsere kleine Tochter mit Freundinnen heim, es wurde Gmüetterlet, Versteckis gespielt, auf den Bäumen herumgeklettert und Fangis gemacht. Es war während einigen Jahren ein richtiger Meitli-Garten, die ganze Nachbarschaft stellte sich mit schöner Regelmäßigkeit ein. – Nach einigen Jahren war der Stammhalter soweit, und auch da sprach es sich bald herum: man durfte bei uns Zelte bauen und indianerlen, es hat Bäume und Sträucher, die ziemlich viel aushalten. Und hauptsächlich eben gewöhnliches Gras. Aus unserem Garten wurde


J. Stauber